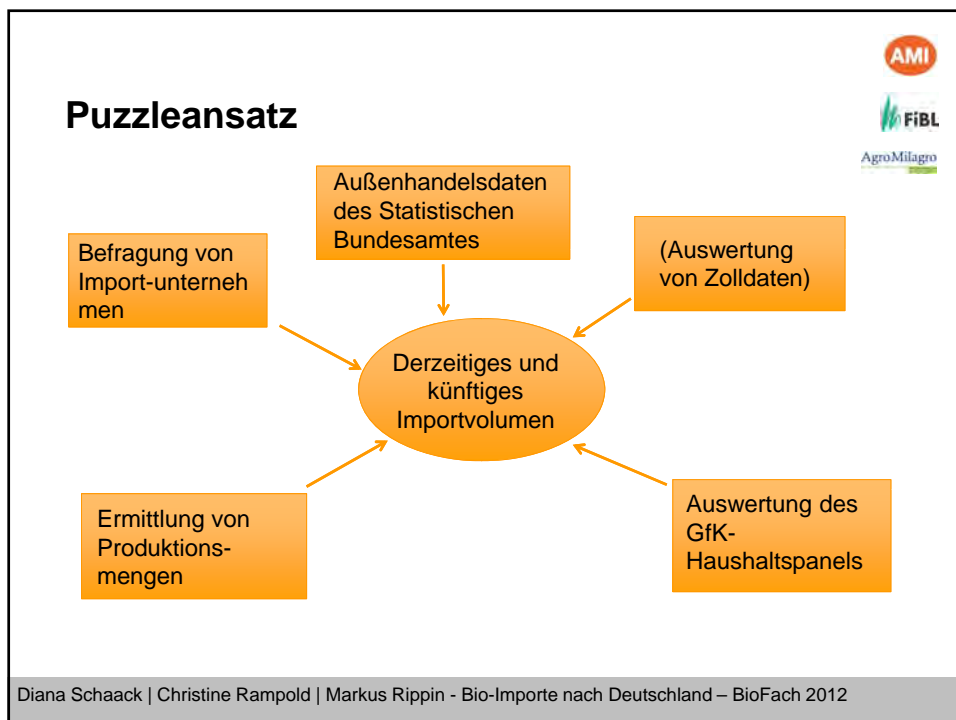


Bio-Importe nach Deutschland
Ergebnisse aus dem BÖLN Projekt 09OE065

DIANA SCHAACK, CHRISTINE RAMPOLD, MARKUS RIPPIN, HELGA WILLER,
NÜRNBERG, 17.02.2012

AMI natürlich informiert.



Zielsetzung des Projektes



- Ermittlung von Bio-Importmengen nach Deutschland
- Lieferantenländer ermitteln
- Produktionsdaten von Deutschland und wichtigen Lieferländern ermitteln
- Zukünftige Entwicklung der Importmengen und Produktionsmengen abklären
- Importbedarf für die Zukunft abschätzen unter Berücksichtigung von Eigenproduktion, Produktion in den Lieferländern und der Nachfrageentwicklung

Dieses Projekt wurde gefördert im Rahmen des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft BÖLN

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012

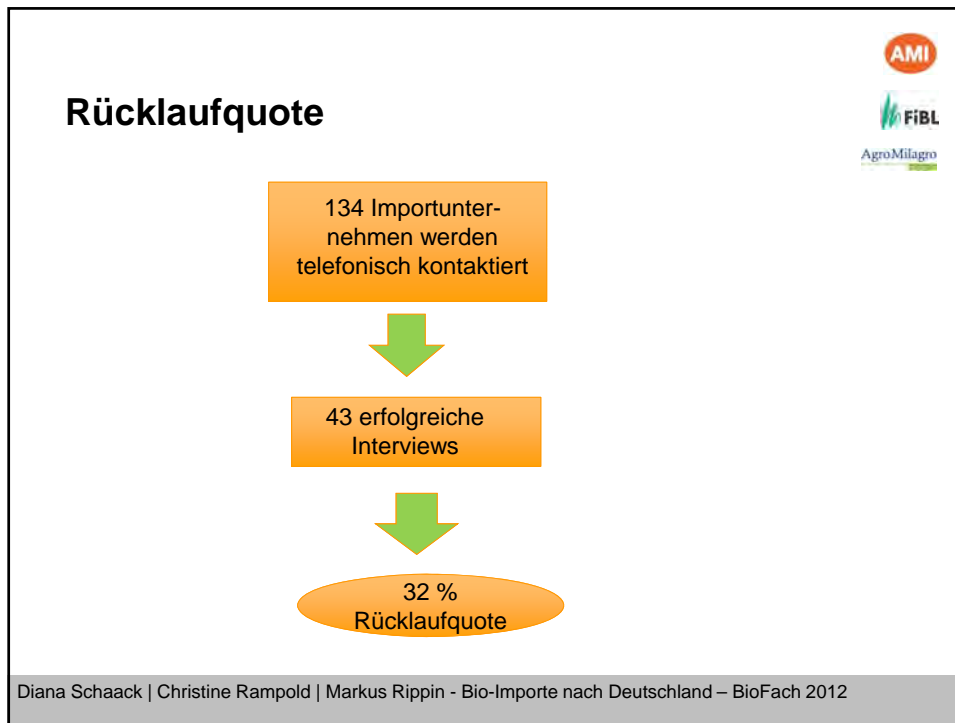
Befragung von Importunternehmen



- Entwicklung eines standardisierten Fragebogens
- Befragung der 50 wichtigsten Importunternehmen in Deutschland nach Mengen und Lieferländern
- Auswertung der rückgesendeten Fragebögen

Produkt	Wirtschaftsjahre	Herkunftsland	Eigenimport			Zusätzliche vom Unternehmen gehandelte Menge an importierten Waren			Geschätzter Gesamtimport (Deutschland)		
			Import-Menge [t]	Import-Menge [t]	Import-Menge [t]	Import-Menge [t]	Import-Menge [t]	Import-Menge [t]	Schätzung Tendenz	Marktvolumen [t]	Schätzung Tendenz
			2007/08	2008/09	2009/10	2007/08	2008/09	2009/10	2013/14	2009/10	2013/14
Getreide		gesamt	5.700,0	5.300,0	4.500,0	8.000,0	9.000,0	10.000,0	++		
Getreide, ohne Details		gesamt	0,0	0,0	0,0						
Getreide, ohne Details		<Land>									
Getreide, ohne Details		<Land>									
Getreide, ohne Details		<Land>									
Getreide, ohne Details		andere									

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012



Daten der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

IDEV Zurück Formular Deutsch Benutzerdaten Formulare Auswahl Hilfe Abmelden

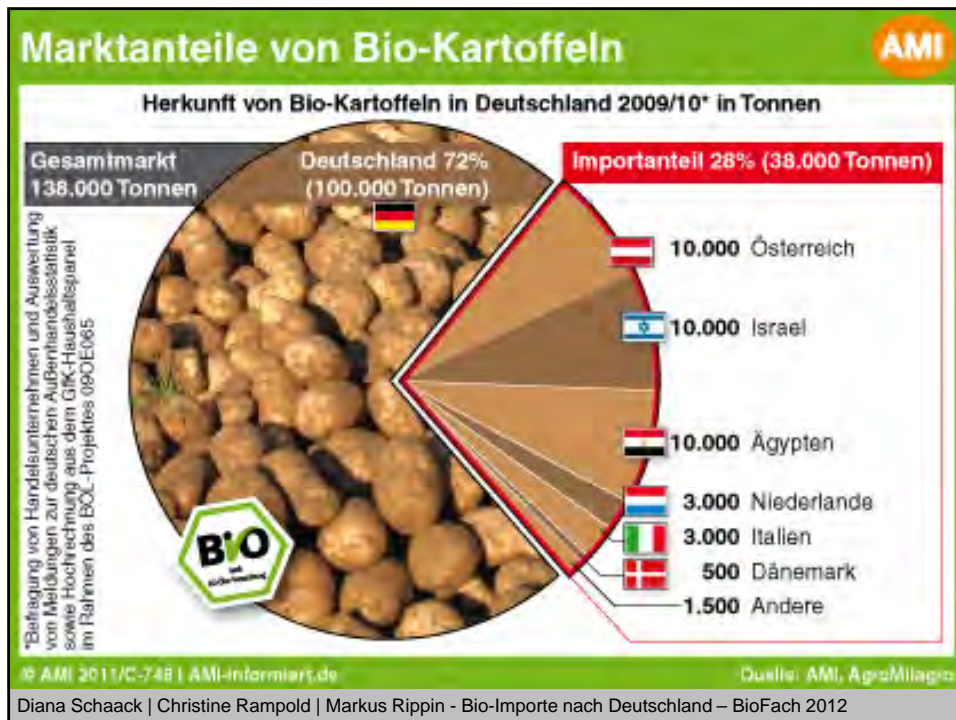
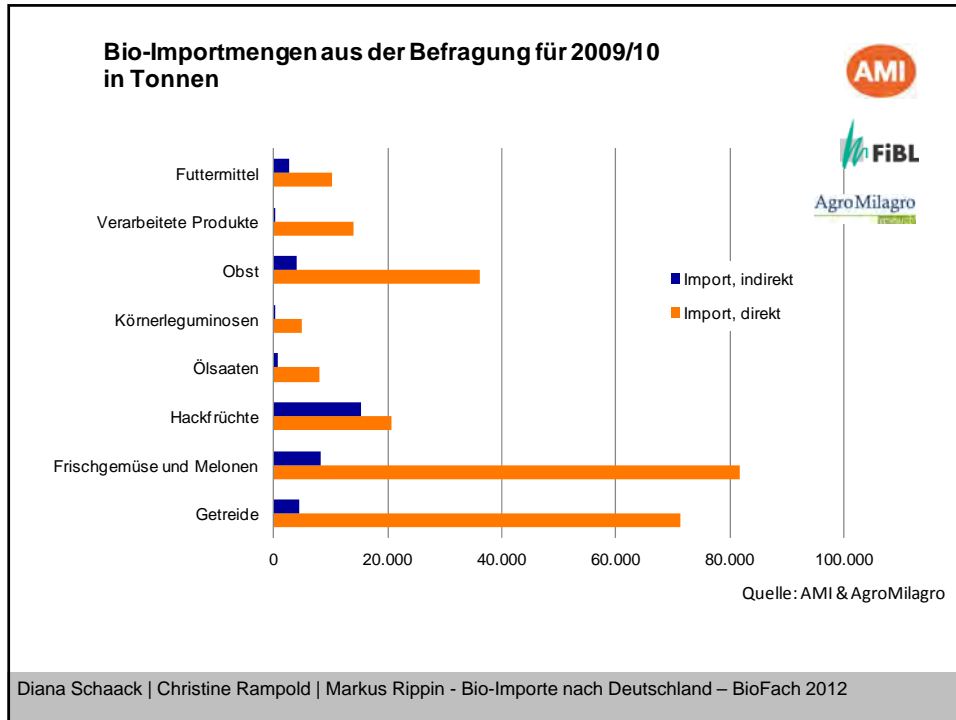
Melder: w3s9000057, Muster GmbH Melder wechseln Statistik: Intrahandel Formularmeldung
Amt: Statistisches Bundesamt Berichtszeitraum: 2010

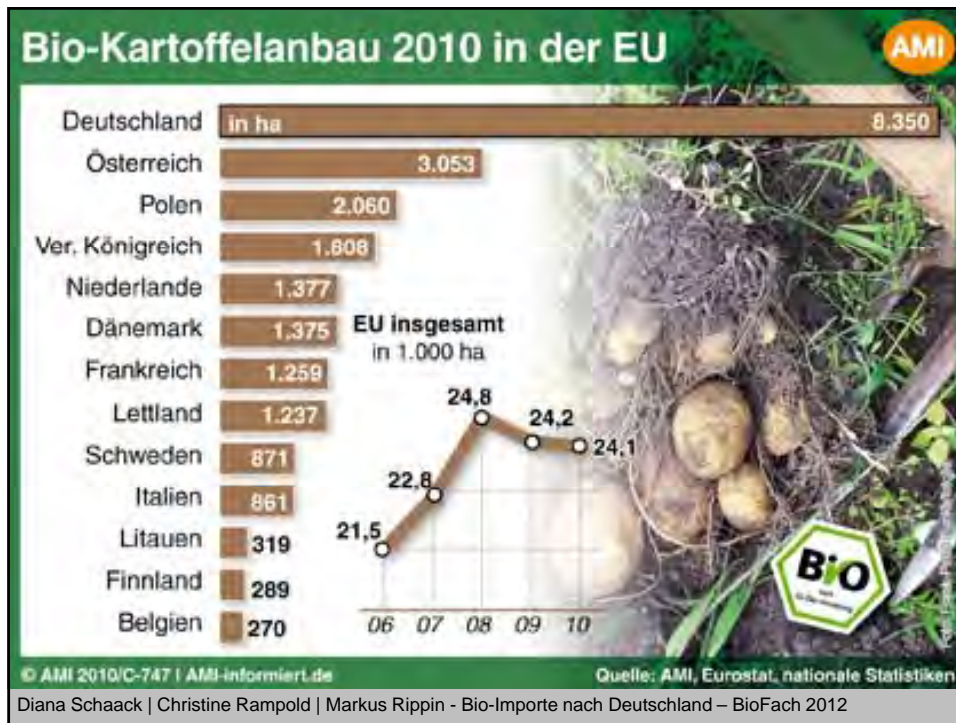
Statistisches Bundesamt Deutschland Intrahandelsmeldung

Meldungen Position 1 von 1 Hinzufügen Kopieren Muster Entfernen Übersicht

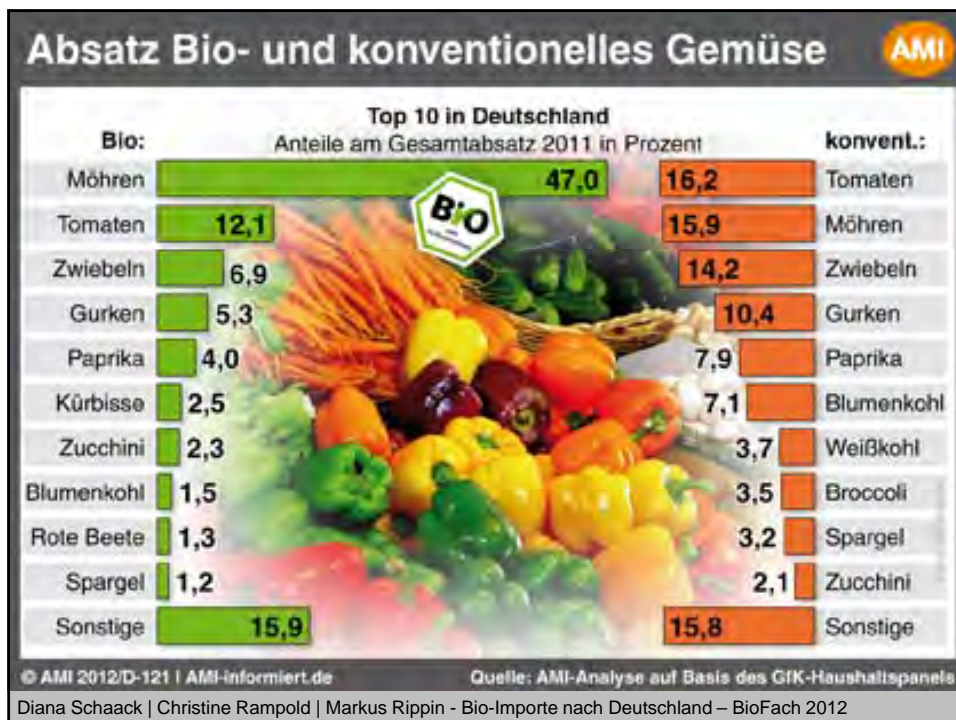
1 Auskunftspflichtiger BuFa/Steuernummer/Zusatz 069876543210	2 Monat 12	Jahr 2010
Firma Muster GmbH	Strasse / Postfach Musterstr. 1	Richtung Eingang
Stadt / Ort Muster	Postleitzahl 55411	8 Vers.-Land a IT
6 Warenbezeichnung (2) Mehl aus Roggen	13 Warennummer 11021000	10 Art 11
	16 Eigenmasse in vollen kg 25000	11 V 3
	18 Rechnungsbetrag in vollen Euro 12500	14 Uropr.-Land IT
		17 Besondere Maßeinheit
		19 Statistischer Wert in vollen Euro 12750

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012

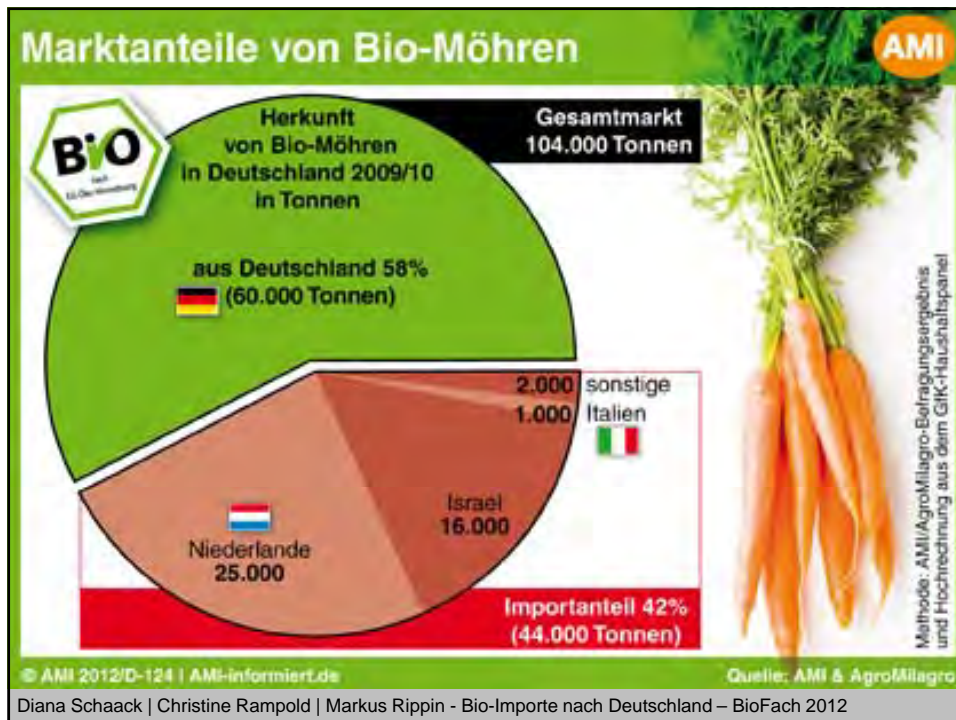
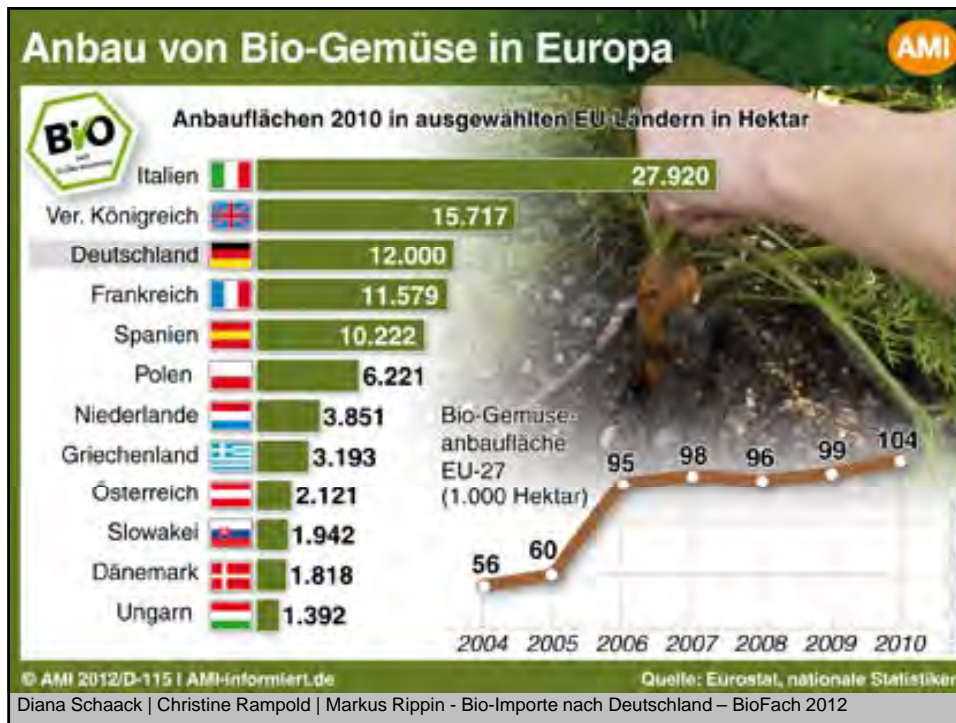




Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012



Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012



GfK- Haushaltspanel bei Bio-Frische



- 13.000 bzw. 30.000 Haushalte (je nach Produkt) erfassen alle ihre Einkäufe – ohne Außer-Haus-Konsum
- In einem Haushaltspanel ist die Abdeckung der Bio-Käufe geringer als die der konventionellen Einkäufe
 - Bei uncodierter Ware wie Obst und Gemüse oder Kartoffeln kann es zu fehlerhaften Eingaben kommen
 - In einem Haushaltspanel sind Naturkostladenkunden unterrepräsentiert

Daraus folgt: Die Bio-Einkäufe müssen mit einem Faktor auf ein realistisches Niveau hochgerechnet werden

- Dieser Faktor liegt in der Regel bei **1,5** – unterscheidet sich aber je nach Produkt

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012

Abdeckung der einzelnen Produktgruppen im GfK-Haushaltspanel



Produkt bzw. Produktgruppe	Anteil Abdeckung am Gesamtmarkt	Faktor
Äpfel	50 Prozent	2,00
Bananen	80 Prozent	1,25
Zwiebeln	66 Prozent	1,50
Möhren	80 Prozent	1,25
Kartoffeln	66 Prozent	1,50
Fruchtgemüse	66 Prozent	1,50
Milch- und Molkereiprodukte	66 Prozent	1,50
Fleisch	50 Prozent	2,00
Fleisch- und Wurstwaren	50 Prozent	2,00
Eier	66 Prozent	1,50

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012

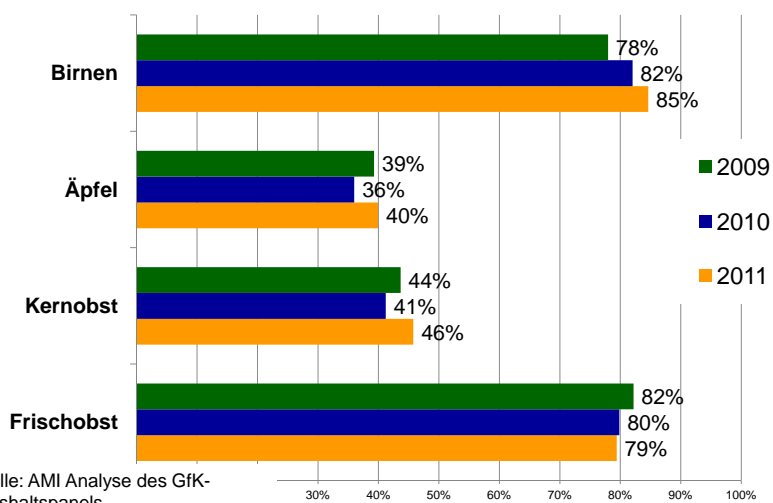
Herkunftsangabe im Panel



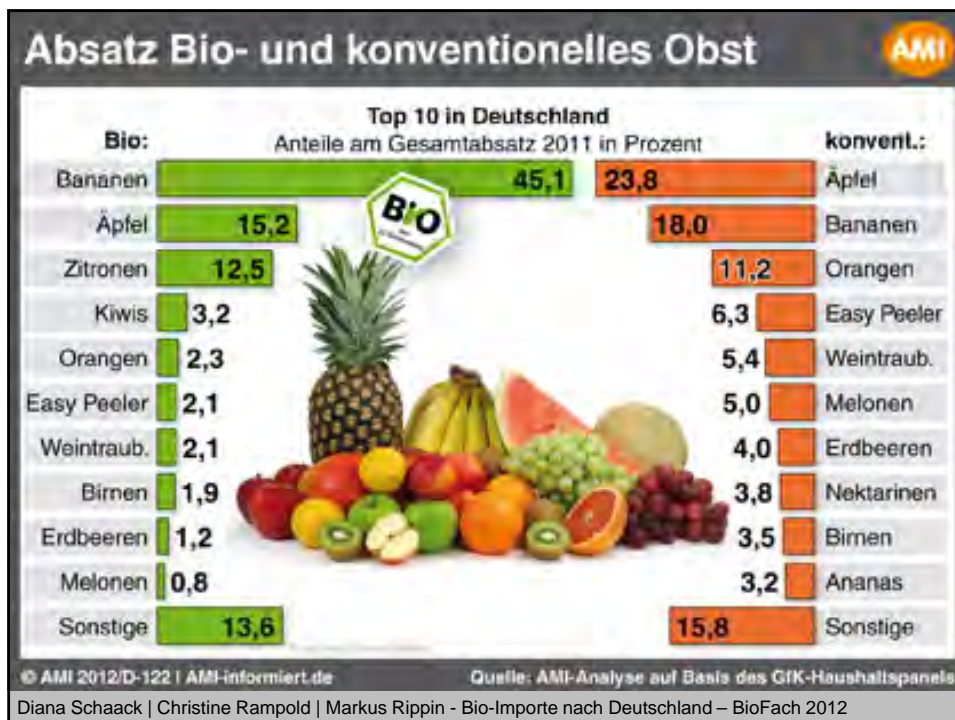
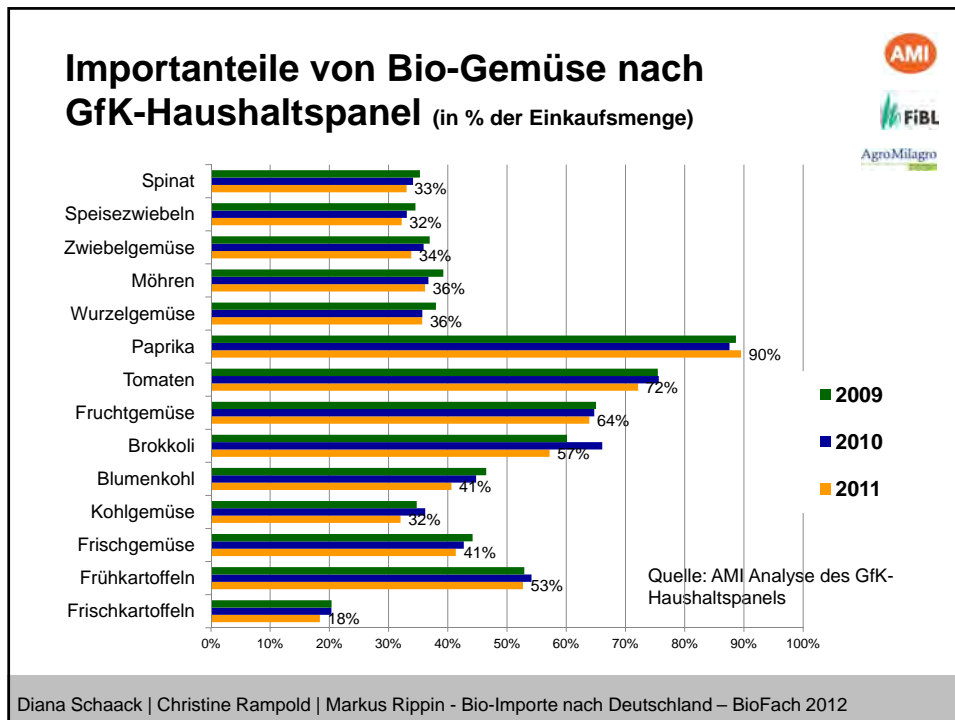
- Die Daten des GfK-Haushaltspanel geben Auskunft über die Herkunft des Produktes
- In der Regel läuft die Identifizierung über ein Dialogfenster. Dort steht eine Länderliste zur Auswahl.
- Die Auswahlliste, welche den Haushalten bei der Dateneingabe vorgeschlagen werden, ist abhängig von der gescannten Warengruppe

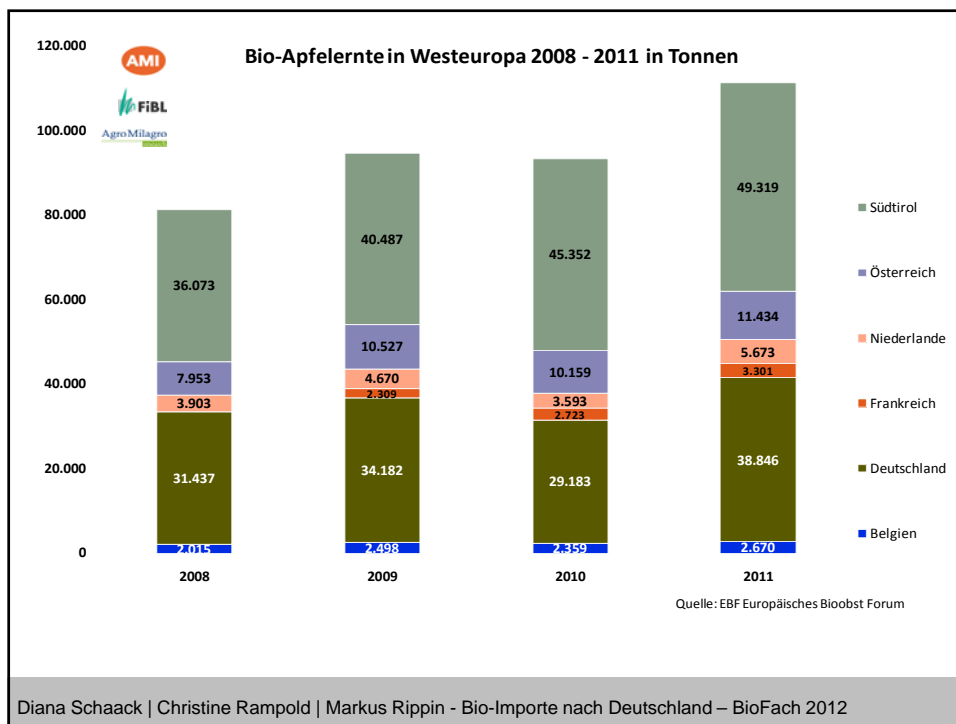
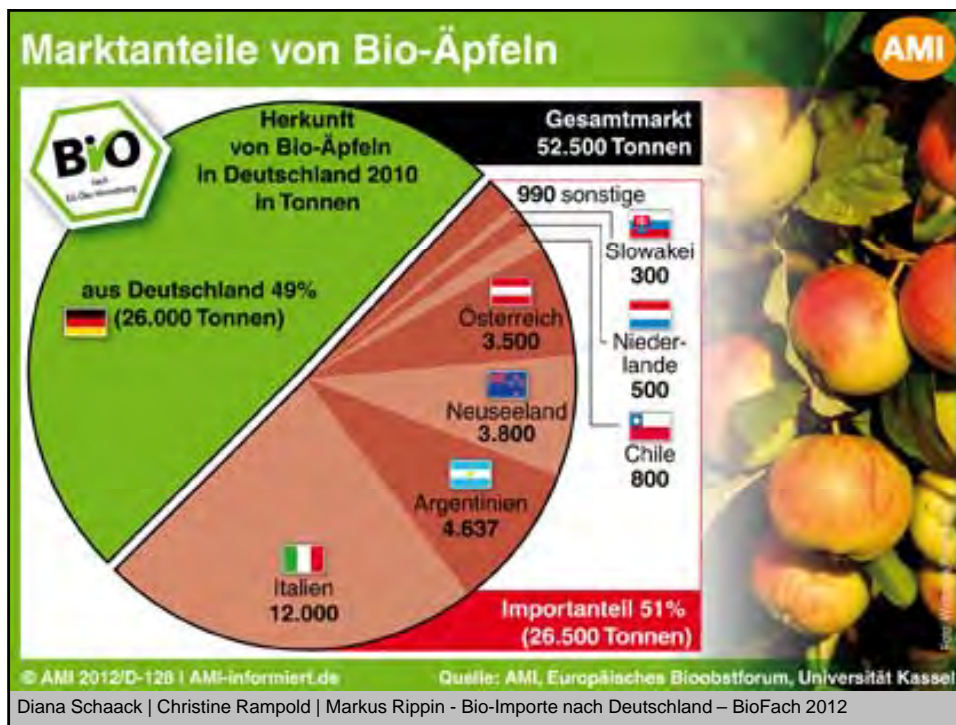
Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012

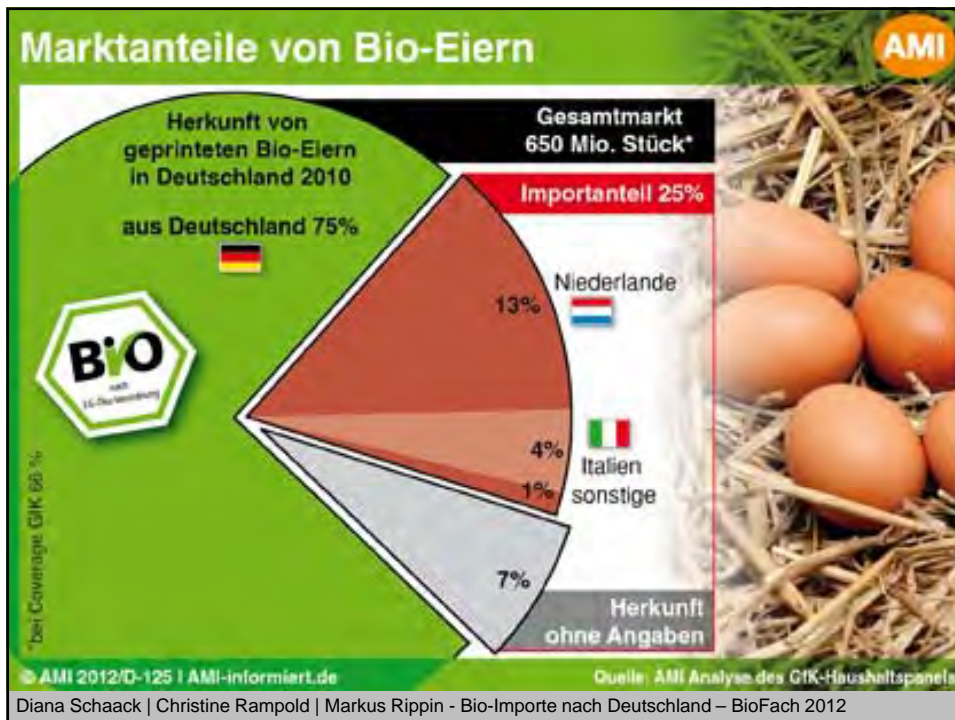
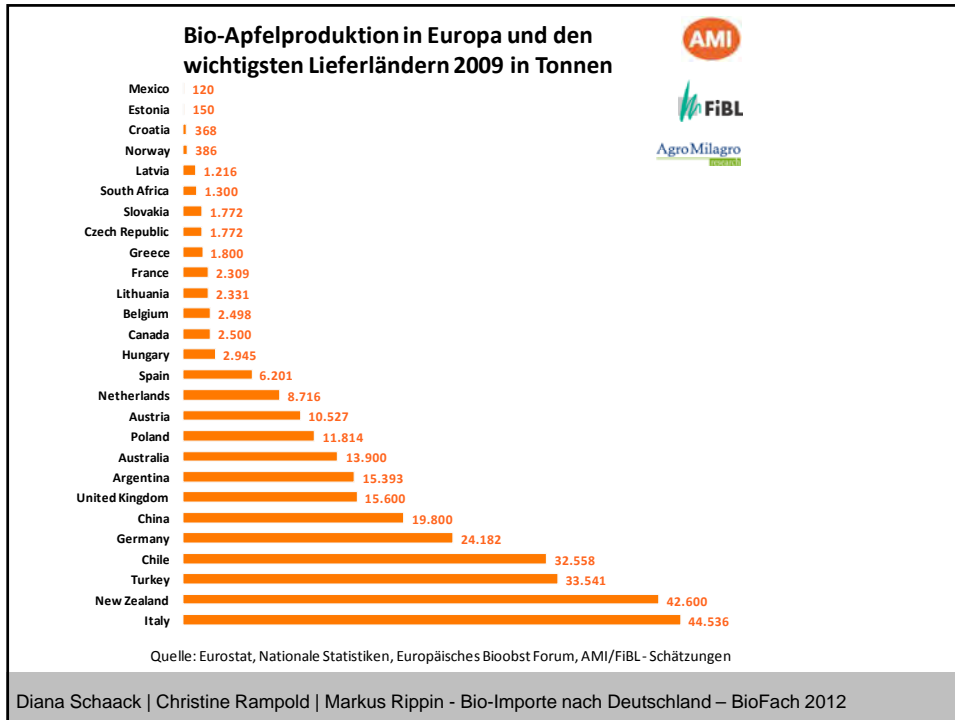
Importanteile von Bio-Obst nach GfK-Haushaltspanel (in % der Einkaufsmenge)

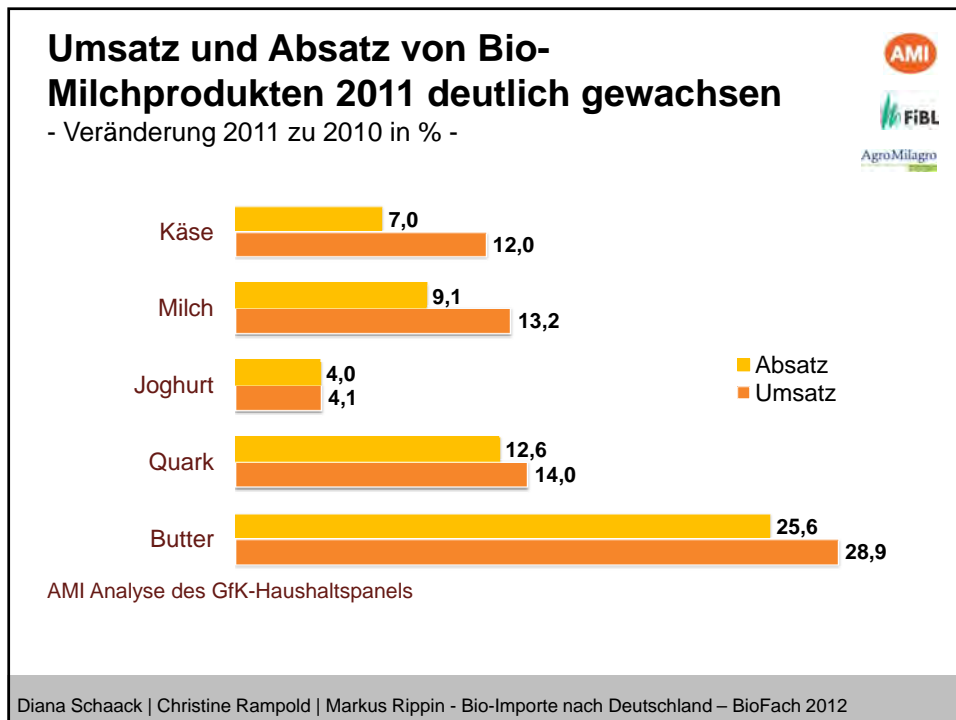
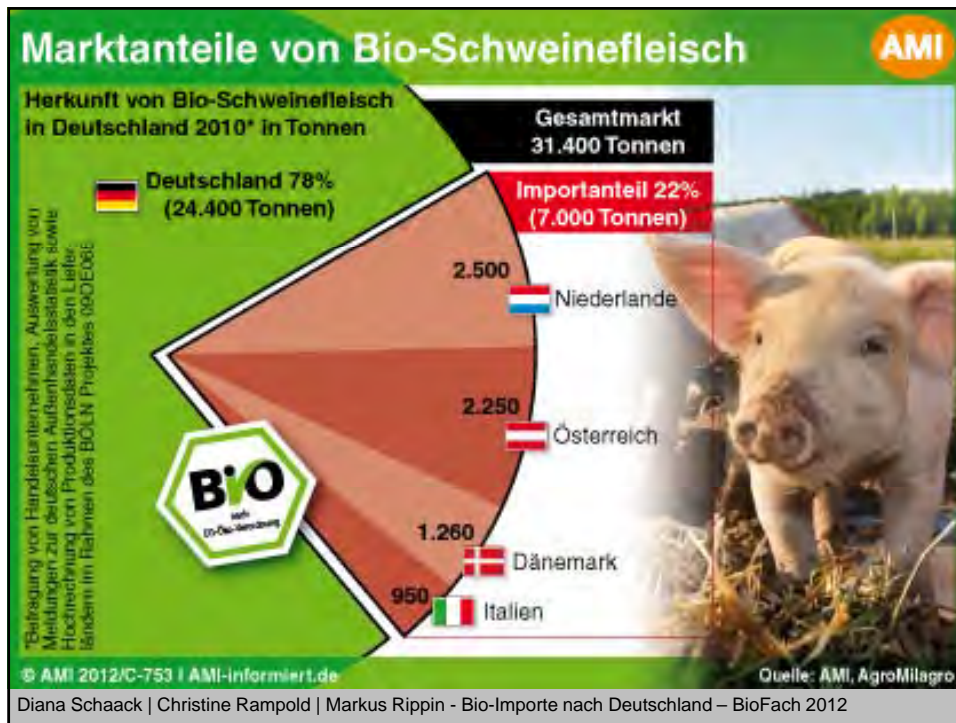


Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012












Verbrauch von Bio-Milch und Milchprodukten in Deutschland 2009-2011 in Tonnen

Produkt	Verbrauch nach GfK-Haushaltspanel mit Coverage 66 %			Dafür benötigte Milchmenge		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Trinkmilch	174.700	192.100	208.600	174.700	192.100	208.600
Joghurt	41.000	45.200	47.100	41.000	45.200	47.100
Butter	5.900	6.700	8.400	117.300	133.800	168.000
Quark	11.200	11.600	12.300	61.600	63.700	67.400
Käse (anhand der einzelnen Käsesorten)	20.500	21.800	23.300	206.200	219.600	233.900
insgesamt	273.800	299.100	322.900	600.800	654.400	725.100




Quelle: AMI-Berechnungen auf Basis des GfK-Haushaltspanels

Milchanlieferung Jan-Okt 2011 + 10 % gegenüber Vorjahr = 2011 rund 660.000 t
Fehlen mindestens 65.000 Tonnen

Sonstige Molkereiprodukte – Sahne, Cremes, Milchgetränke fehlen außerdem


Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012

Milchimporte vor allem aus DK und AT

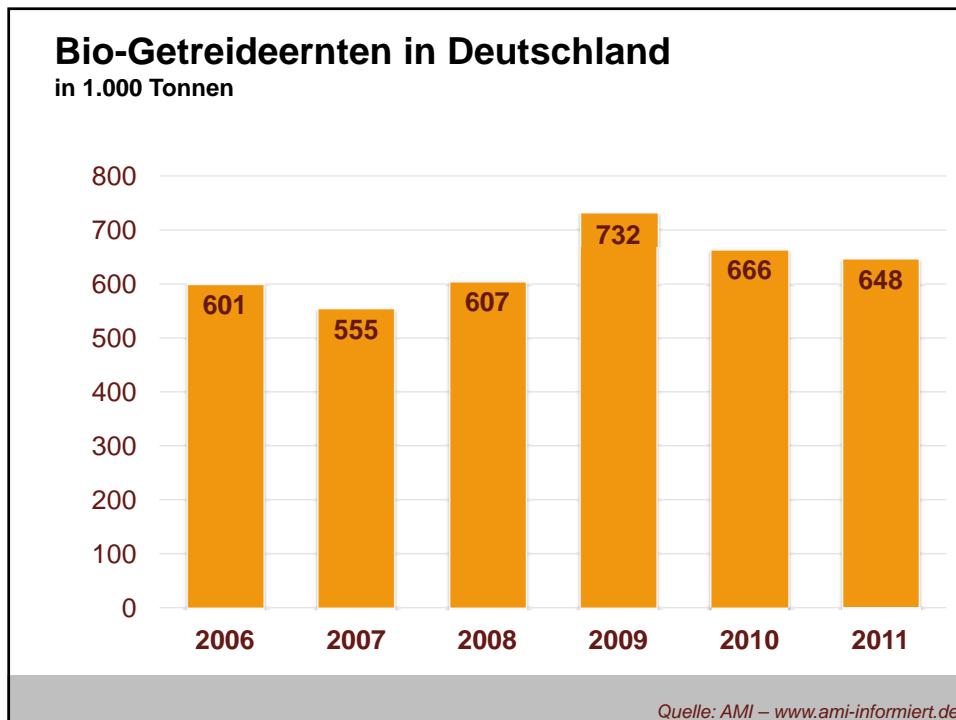
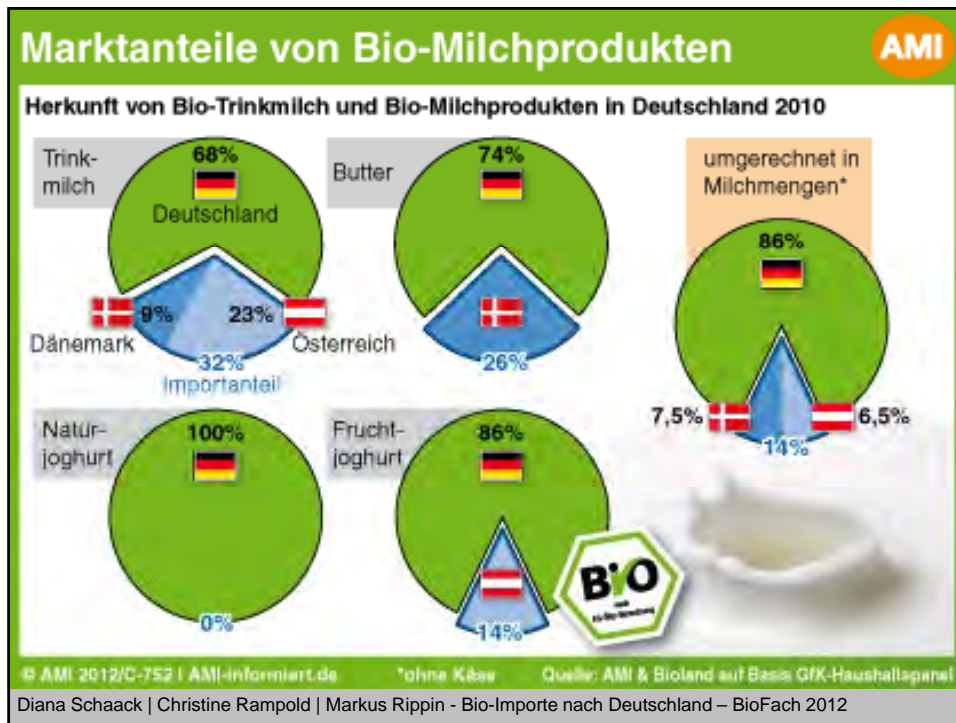
- Store Checks in 4 deutschen Städten – Erfassung der Molkereisiegel von Trinkmilch, Butter, Fruchtojoghurt und Naturjoghurt in den einzelnen Handelsketten
- GfK weist Haushaltskäufe nach Handelsketten aus
- Häufig österreichische und teilweise dänische Molkereisiegel angetroffen
- Daraus Berechnung der deutschen, österreichischen und dänischen Verkaufsmengen in Deutschland
- Importmengen (in Tonnen) in Milchmengen umgerechnet:

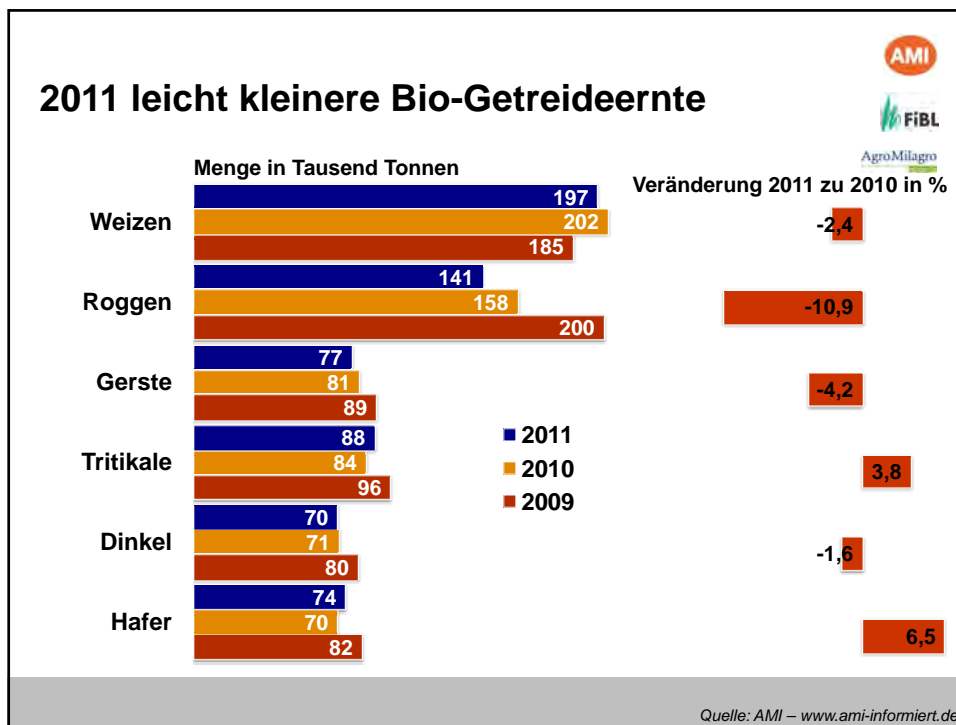
	Österreich	Dänemark
2010	45.200	52.300
2011	49.600	52.900



DE-001-Öko-Kontrollstelle
Herkunftsland DE TH 604 EG

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012



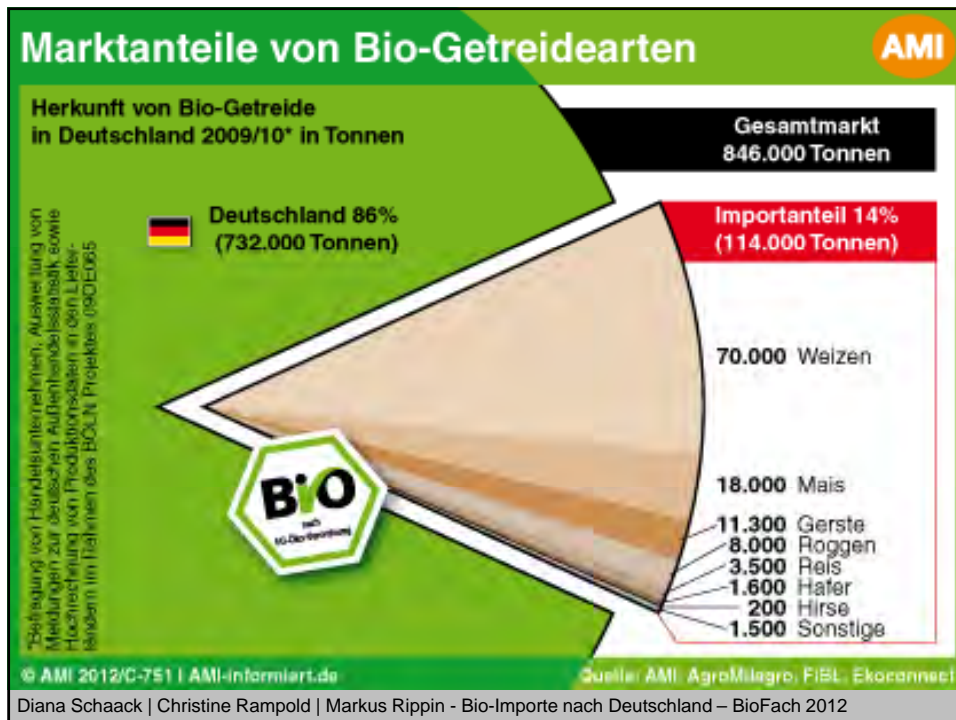
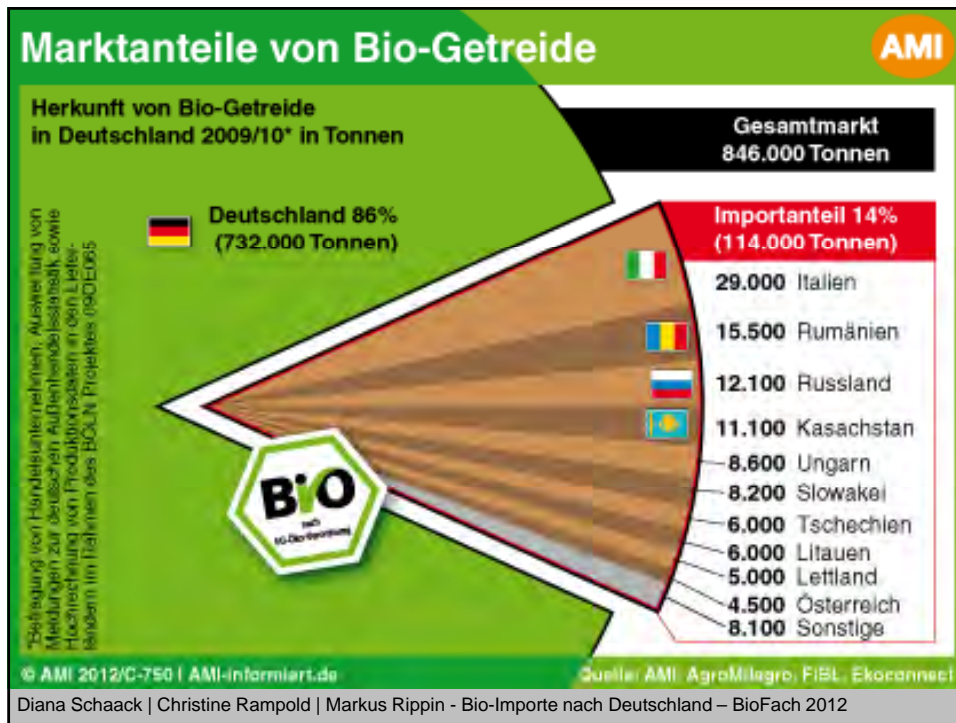


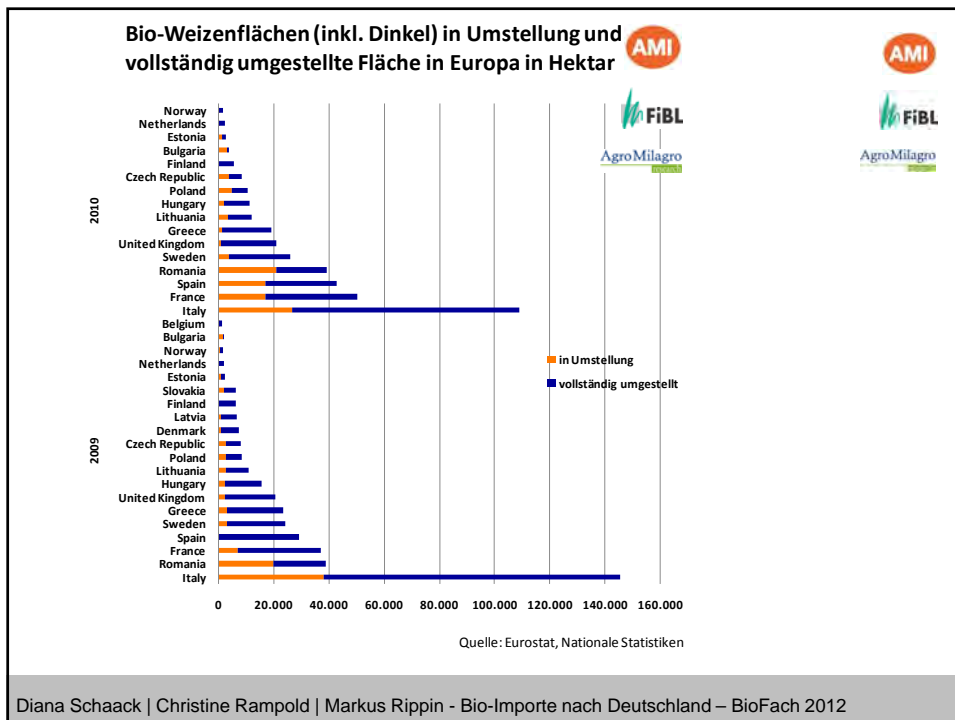
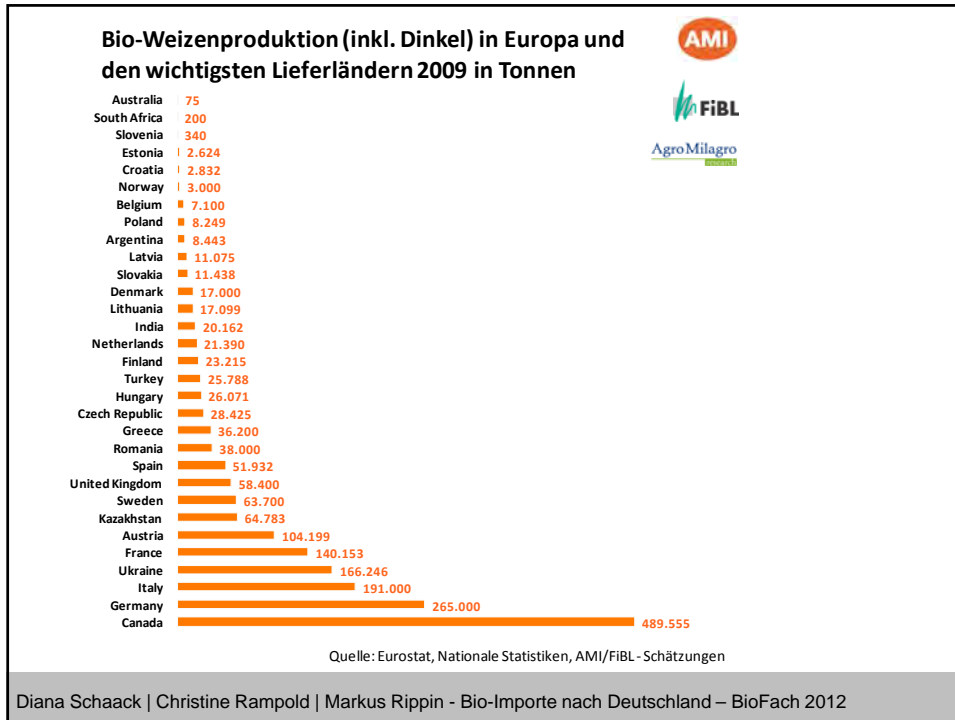
60 % des Bio-Getreides geht an die Tiere

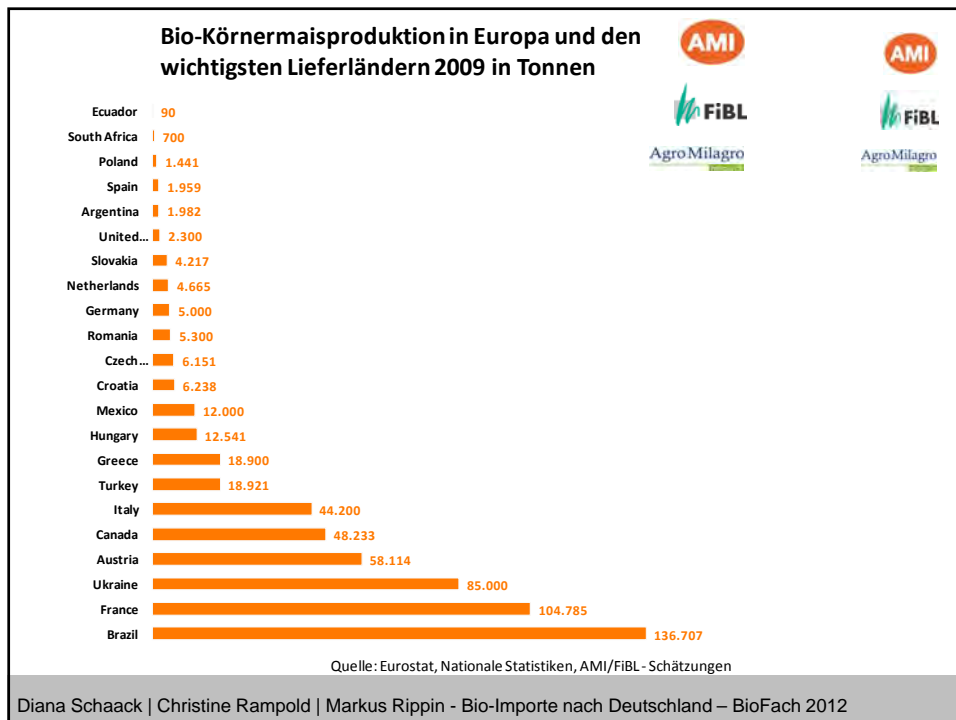
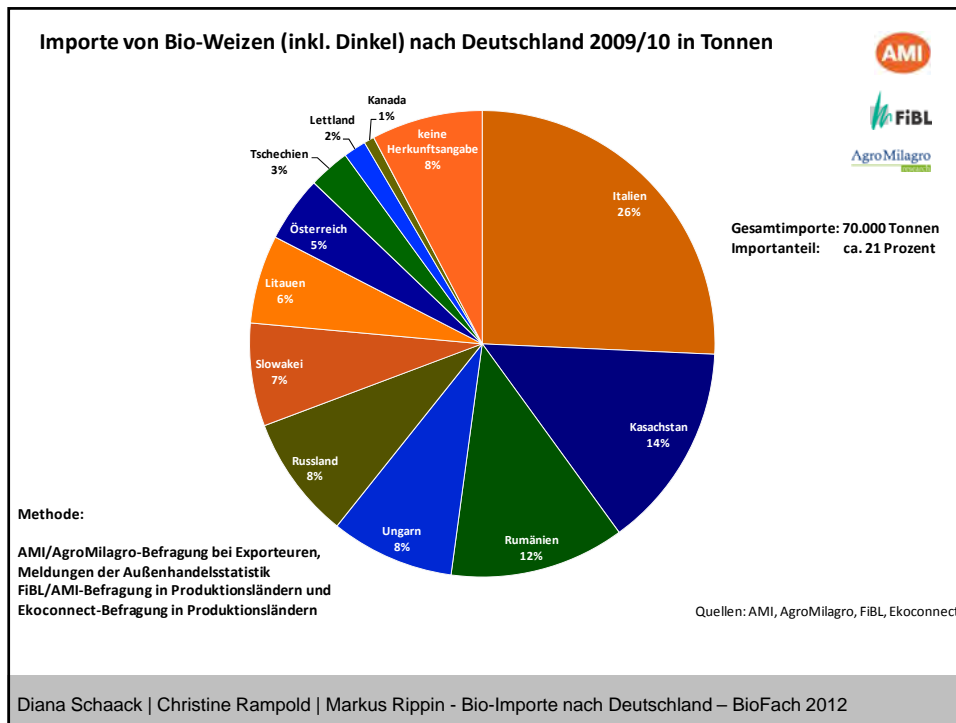
Verbrauch von Bio-Getreide in Deutschland in 1.000 Tonnen			
	2008	2009	2010
Speisegetreide gesamt	240	222	218
- Brot	125	115	111
- Backwaren	63	58	55
- Mehl, Müsli, Gebäck	52	50	52
Futtergetreide gesamt	420	438	446
- Geflügel	96	105	110
- Schweine	93	98	98
- Rinder	214	219	222
- Schafe	16	16	17
Bio-Getreidebedarf insgesamt	660	660	664

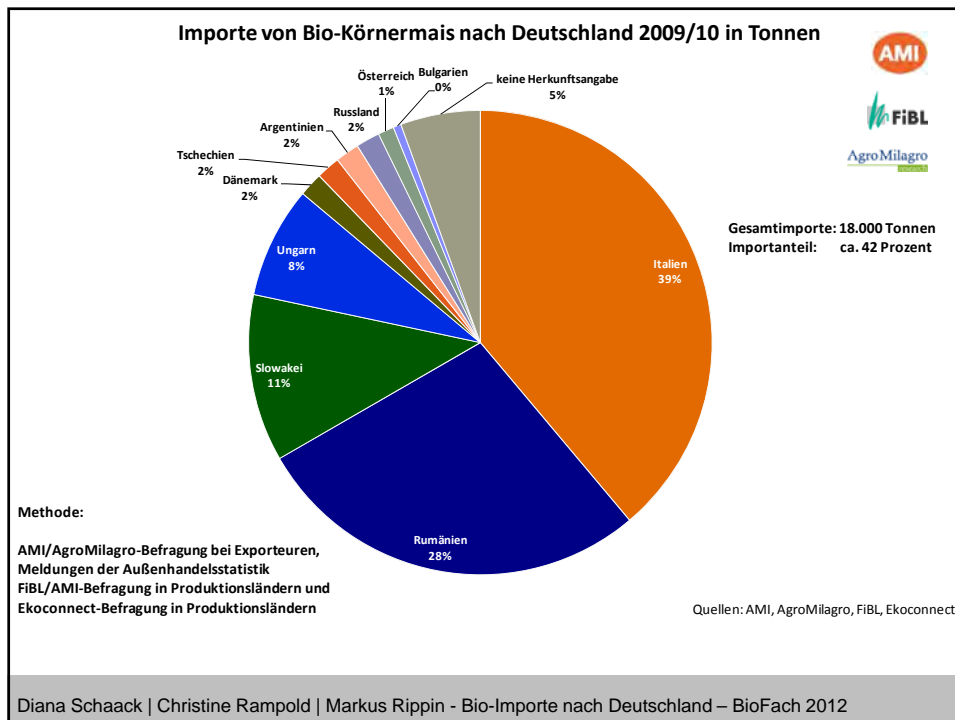
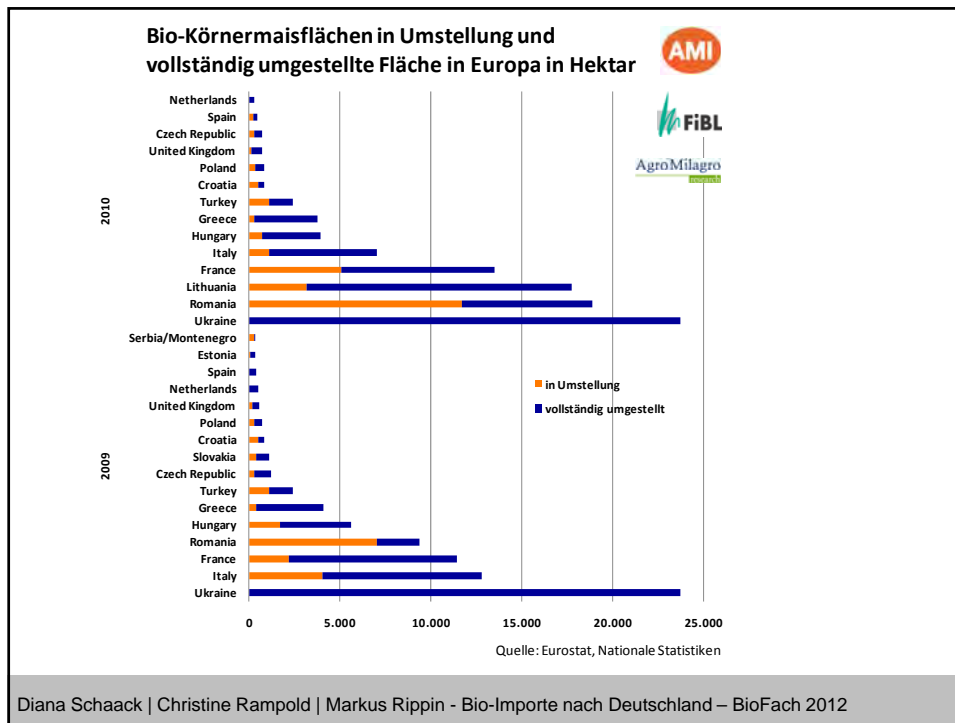
Quelle: AMI-Berechnungen nach GfK-Haushaltspanel, AMI-Strukturdaten und KTBL




Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012












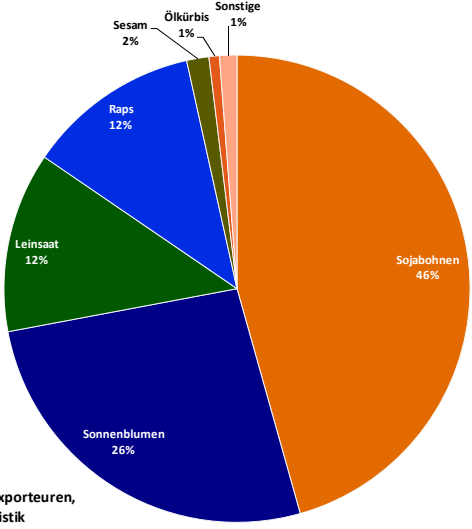
In vielen Ländern noch Exportpotenzial

Anteil der Bio-Getreideexporte nach Deutschland an der Eigenproduktion in Prozent								
Getreideart	Litauen	Lettland	Italien	Rumänien	Kasachstan	Ungarn	Slowakei	Tschechien
Weizen	25%	10%	9%	22%	15%	23%	44%	7%
Körnermais			16%	94%		11%	50%	5%
Roggen	5%	15%				56%	6%	
Gerste	13%	18%	3%	26%		38%	28%	26%

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012

Importe von Bio-Ölsaaten nach Deutschland 2009/10 in Tonnen

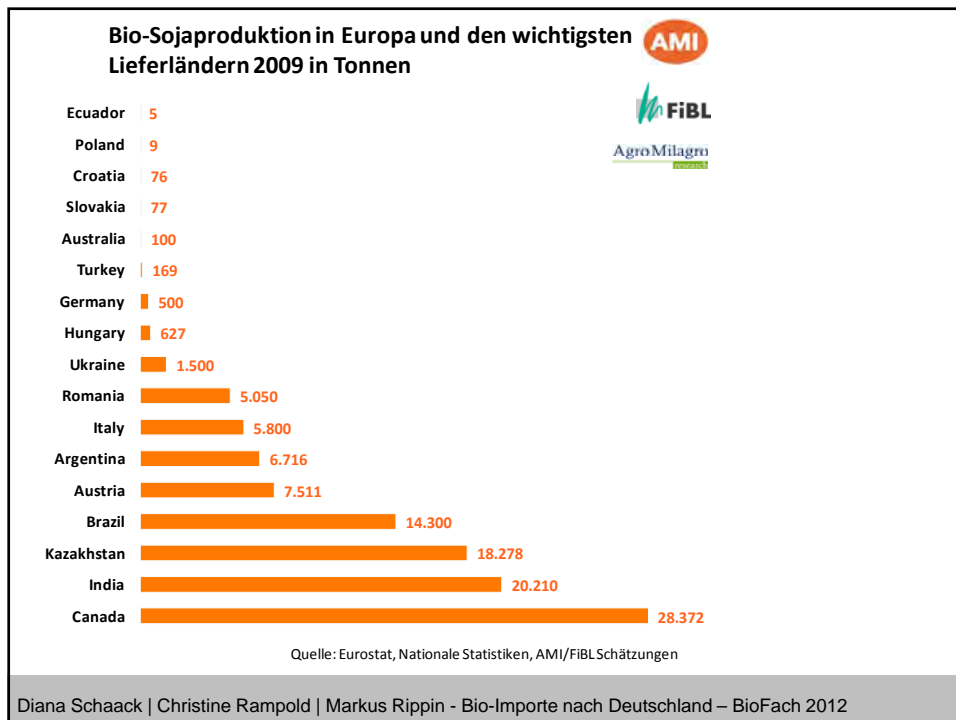
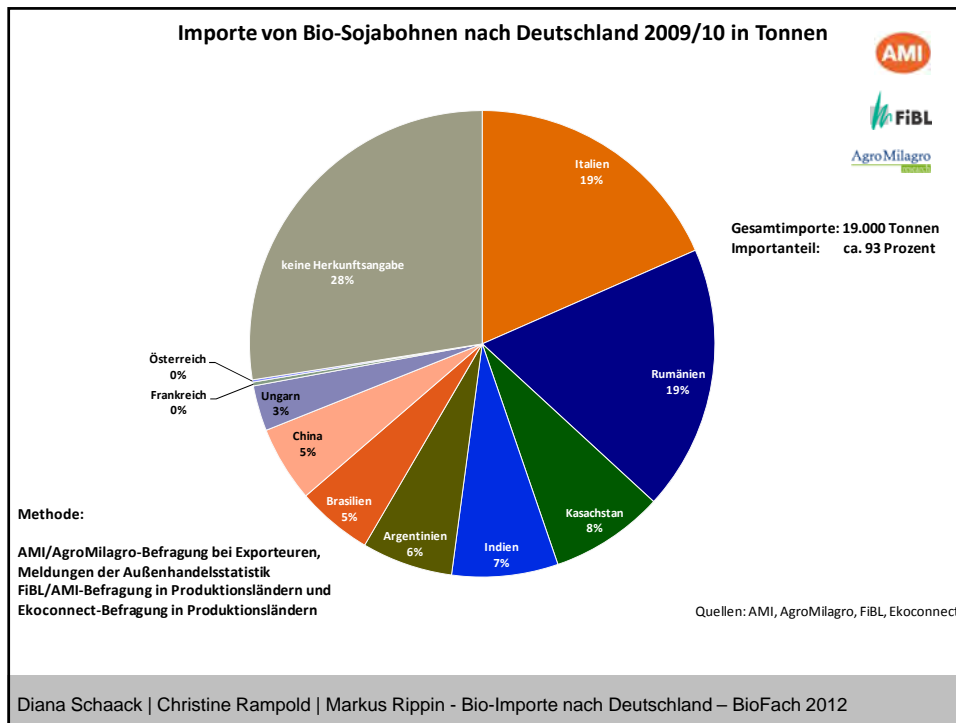


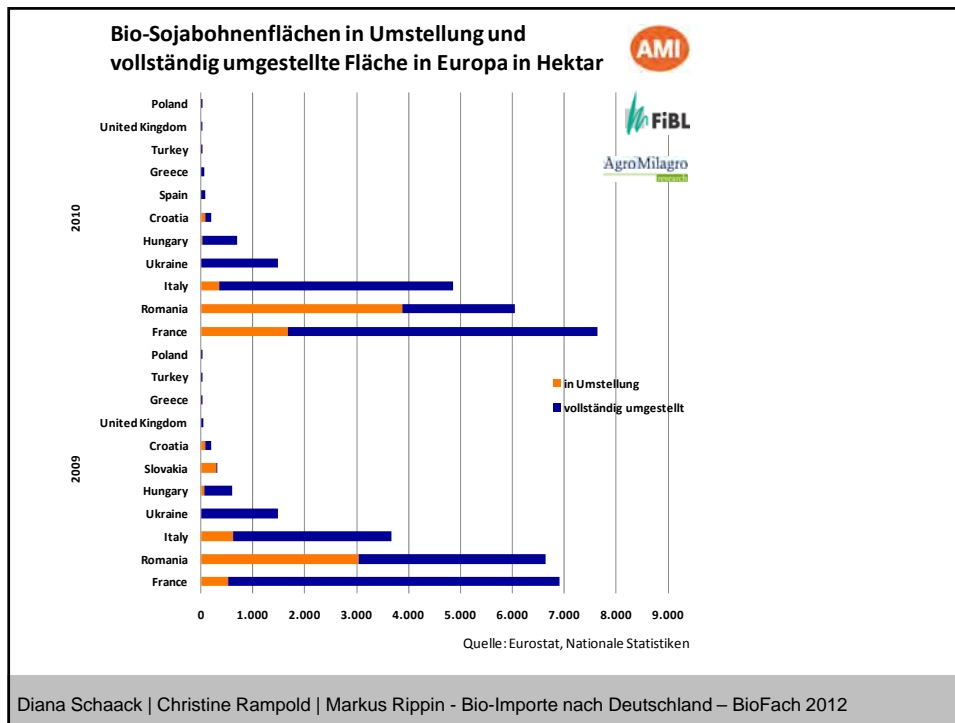
Gesamtimporte: 42.000 Tonnen
Importanteil: 78 Prozent

Methode:
AMI/AgroMilagro-Befragung bei Exporteuren,
Meldungen der Außenhandelsstatistik
FiBL/AMI-Befragung in Produktionsländern und
Ekoconnect-Befragung in Produktionsländern

Quellen: AMI, AgroMilagro, FiBL, Ekoconnect

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012





Sojabohnenproduzenten mit viel Potenzial

Anteil der Bio-Sojabohnenexporte nach Deutschland an der Eigenproduktion in Prozent						
Rumänien	Italien	Kasachstan	Indien	Argentinien	Ungarn	Frankreich
69%	60%	8%	1%	18%	96%	0%

Quelle: AMI, FiBL, Agromilagro

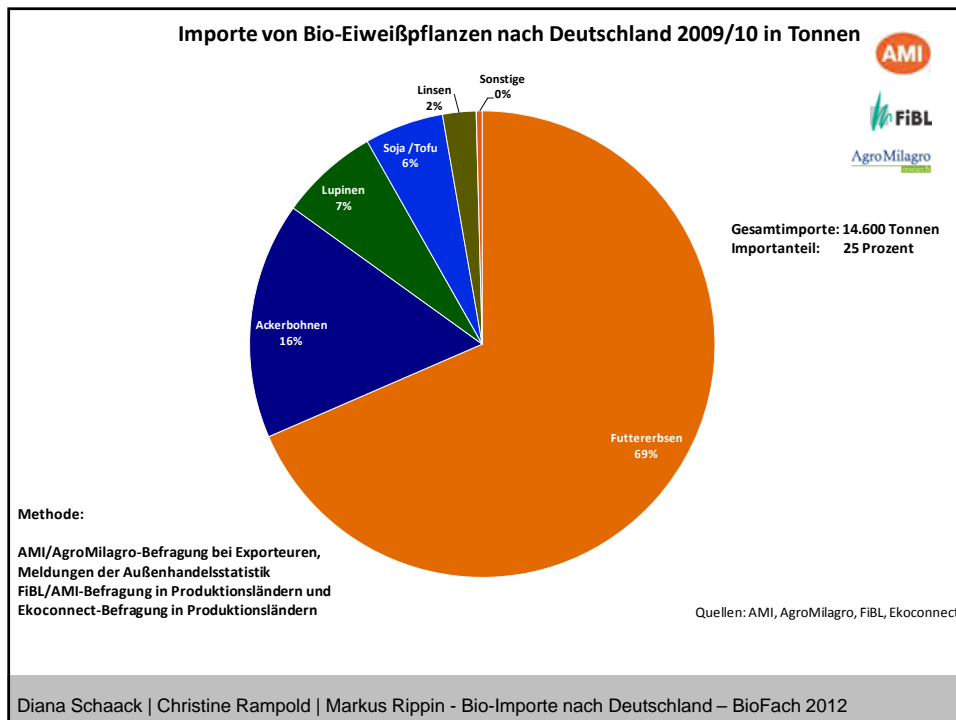
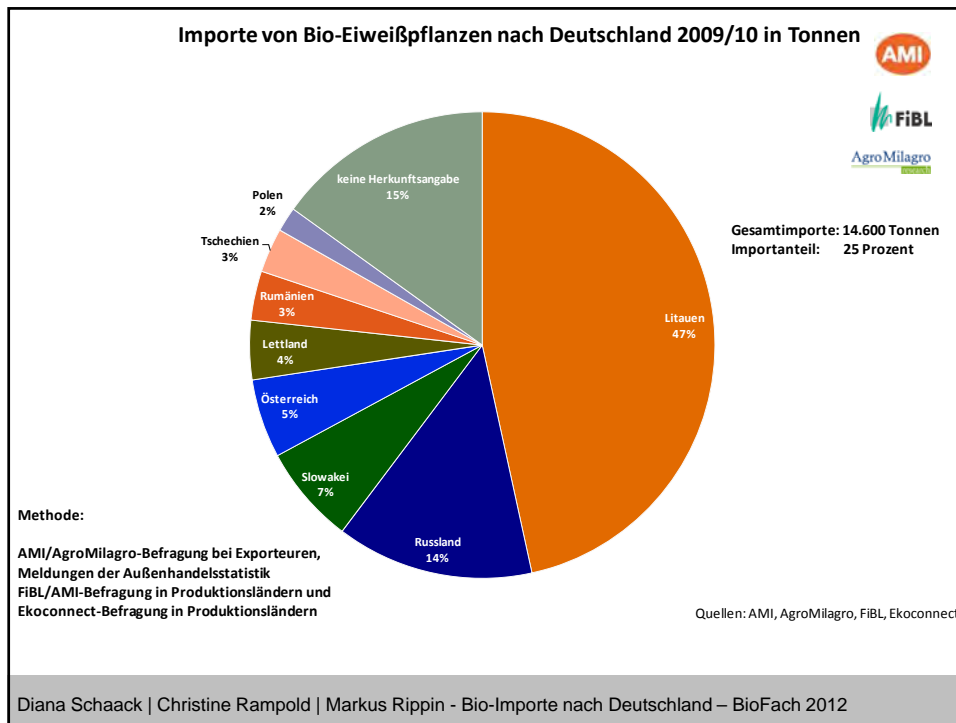
Bei 100 % iger Bio-Fütterung Sojaverbrauch:

In Deutschland: 32.400 Tonnen oder 16.200 ha Soja

In Europa: 117.000 Tonnen oder 58.500 ha Soja

Quelle: Herrle

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012



Deutsche Produktion und Importe von Bio-Produkten nach Deutschland



AgroMilagro

Produkte	Importe in Tonnen 2009/10	Produktion in Tonnen 2009/10	Importanteil in % 2009/10	Hauptlieferländer
Getreide	114.000	667.000	15	
Weizen	70.000	185.000	27	Italien, Kasachstan, Rumänien, Ungarn, Russland, Slowakei, (Ukraine)
Mais	18.000	25.000	42	Rumänien, Italien, Slowakei, Ungarn
Dinkel	10.000	80.000	11	Italien, Slowakei, Ungarn
Roggen	8.000	200.000	4	Litauen, Österreich, Lettland, Russland
Gerste	11.300	89.000	11	Russland
Reis	3.500	-	100	Italien, Indien, Pakistan
Hafer	1.600	82.000	2	Finnland, Dänemark, Schweden
Proteinpflanzen	14.600	45.000	24	
Ackerbohnen	2.400	14.300	14	Litauen, Rumänien
Futtererbsen	10.000	16.400	38	Litauen, Russland, Slowakei
Lupinen	1.000	13.700	7	Litauen, Polen
Linsen	340	-	100	Kanada, Türkei
Ölsaaten	41.640	13.000	76	
Sojabohnen	19.000	1.400	93	Argentinien, Brasilien
Sonnenblumenkerne	11.000	2.050	84	Rumänien, Brasilien, Argentinien, China
Leinsaat	5.200	300	95	Kanada, Argentinien, China, Russland
Sesam	640	-	100	Ägypten, Uganda
Raps	5.000	10.000	33	Rumänien, Russland, Kasachstan, Ungarn
Kartoffeln (Frischmarkt)	38.000	100.000	28	Österreich, Israel, Ägypten, Niederlande

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012

Deutsche Produktion und Importe von Bio-Produkten nach Deutschland



AgroMilagro

Produkte	Importe in Tonnen 2009/10	Produktion in Tonnen 2009/10	Importanteil in % 2009/10	Hauptlieferländer
Gemüse				
Möhren	47.000	50.000	48	Niederlande, Israel, Italien
Tomaten	18.000	4.000	82	Spanien, Niederlande, Italien, Israel
Paprika	5.900	600	91	Spanien, Israel, Niederlande
Zwiebeln	4.500	8.500	35	Niederlande, Argentinien, Ägypten
Gurken	4.600	4.500	51	Spanien, Niederlande, Bulgarien
Erdbeeren	1.100	2.280	33	Spanien, Italien
Obst				
Äpfel	26.000	26.000	50	Italien, Österreich, Argentinien, Neuseeland
Bananen	72.000	-	100	Kolumbien, Ecuador, Dom. Rep.
Schweinefleisch	7.000	24.400	22	Niederlande, Österreich, Dänemark, Italien
Eier (Mio. St.)	130	520	20	Niederlande, Italien
Milch	97.000	545.500	15	Dänemark, Österreich

Quelle: AMI, FiBL, AgroMilagro, 2011

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012





Sie haben Fragen und Anregungen?

BÖL-Schlussbericht abrufbar unter:
www.bioimporte.de

Kontakte:

<p>Diana Schaack & Christine Rampold Agrarmarkt Informations-GmbH  diana.schaack@ami-informiert.de christine.rampold@ami-informiert.de www.ami-informiert.de</p>	<p>Helga Willer  FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL helga.willer@fibl.org www.fibl.org</p> <p>Markus Rippin  AgroMilagro AgroMilagro research markus.rippin@agromilagro.de www.agromilagro.de</p>
--	---

Diana Schaack | Christine Rampold | Markus Rippin - Bio-Importe nach Deutschland – BioFach 2012